Bezugspreis:

derditheich 1,50 Min., durch die Post gugestellt 1,32 Min., der der Post abgeholt 1,50 Min.

Bratis - Beilagen: Blufte. Comitagebiatt "Sterne und Blumen". Gommer- und Winterfahrpian.

4. Wenbanlenber in, Markleverzeichn, v. Auffau,

Erscheint täglich auber an Gonn- und Feiertagen

# Vallanauer Bote

Mit illuftriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantworflich für ben allgemeinen Teil: Rebalteur Dr. Uibert Gieber, Limburg. - Druch und Berlag ber Limburger Bereinsbrucherei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengespaltene Borgiszeile ober beren naum 15 Pfg. Reklamenzeilen hoften 40 Pfg.

Anzeigen-Unnahme:

Mur bis 9 Uhr vormittags bes Erfcheinungs tages bei ber Erpedifion, in ben auswärfigen Agenturen bis gum Borabend. - Rabatt werd nur bei Wiederholungen gemährt.

> Expedition: Diegerstraße 17. Gernfprech-Ainfchlof Mr. 8.

## Die Kämpfe um Perdun.

#### Die Festung Berdun

the nach dem Kriege 1870 vorzüglich ausgebaut it in großem Umfange mit einem doppelten Spiritels beträgt rund 50 Kilometer. Er besteht Boborgürtel umgeben. Der Durchmeffer Diena insgesamt 88 Festungswerfen, von denen 17 mie Borte find, 21 sind als selbständige Werfe about, und 50 find befestigte Batteriestellunges fort Camp des Romains ist das lette off ber vier großen Forts zwischen Berdun und Wibiel, bon benen die drei anderen Genicourt, inden und Les Paroches beifen. Die Festung iden, du beiden Seiten der Maas gelezen, bebiefen Gluß und die Bahnlinie von Met se ift schon durch die natürliche Lage sehr witt da die Forts hauptsächlich auf Bodenerungen angelegt find. Auch bas foeben eroberte be Romains ift auf den Boben von St. Stel errichtet. Roch vor dieser Berteidigungs-Begen die deutsche Grenge vorgeschoben liegen Dobe von Epinal die gur Berteidigung ber digiten Bogesenpässe bestimmten Sperrforts, den Abidmitt Toul—Berdun find ebenfalls einbidet das Ganze eine Art "din efischen uer" die sich von ibrem affatischen Borbild did badurch unterscheidet, daß fie nicht fortlauangelegt ift, sondern aus einer kette im Durchth etwa eine Meile von einander entfernter besteht, welche das Zwischenterrain durch Birtung ihrer weittragenden Geschüte volltomungangbar maden wollen.

fi einfachen, geraben, bem Terrain fich anevenden Grundriffinien gebaut, find die Forts Men techniiden Errungenichaften b. modernen taungefunft in fast überreichem Mage ausge-Gebedte Unterfunftsräume für bie Mannwihrend ber Dauer ber Befdiegung, tiefe breite Graben, welche burch Infanterie mit illeusen flonfiert werden, Pangerbatterien brebbare Banzertürme fehlen ebenfowenia wie froftvolle artilleristische Ausrustung von 80 d friedle artilleriftige and eine ausgiebige Borritung bon Minenanlagen.

Omter Diefer erfien Berteidigungsfront erhebt ein weiter Festungsgürtel, bem die Aufgabe den foll, fomobil den etwa in dos Innere des strückweichenden Armeen eine schrittweise chigung bes Reides zu ermöglichen, wie ihnen contplane zu dienen und gleichzeitig wiederum Comptherbindungen nach dem Zentralbunft Anlagen, nach Paris, ber feindlichen Beng an entgiehen.

erbun, eine ber ichonften Stabte Frankreichs, radbigen Kirchen und Balaften geschmildt, fam ore 1552 an Frankreich. Im weitfölischen en wurde diefe Stadt mit ihrem gangen Gleformie mit den beiden deutschen Bistumern and Coul endgültig und in aller Form an treich abgetreten. Bon den Franzosen wurde Stabt ftart befestigt. Besonders der berühmte ner Bauban, der einen großen Teil der bilden Feitungen geschaffen hat, zeigte auch leine Rumft. Im Kriege 1870 ist die Festung Die Franken Am 13. Ofte-September gerniert worden. Am 18. Ofto-Mann die Belagerung und am 8. November the die Festung sapitulieren.

Die Forts füblich von Berdun, soweit ton beuticher Seite angegriffen worden find. nach der Meldung aus dem Hauptanartier Samstag. 26. September, ihr Feuer eingestellt bird abzutwarten baben, ob damit ihr Schicffal endgulttig besiegelt ist. Wie bekannt, bandelt th um die Forts Lionville, Les Baroches und Dit der Einstellung des Feuers ift die ber Möglichkeiten für ben Maasiibergang ter Truppen gwischen Berdun und Toul erbet borben, Smappischen baben die Granzosen, bie gleiche autliche Weldung berichtet, zur Ab-Stiden ihres rechten Flügels auf dem weitlichen, beiteren Bordringens umferer Truppen, den Measufer Kröfte in Stellung gebracht, mit en die Artillerie unserer vordringenden Trupden Kampf aufgenommen hat.

## Der frangöfifche Aufmarichplan.

Light Tagebuch eines französtischen Offiziers, der Berdun gefangen wurde, befand sich der fran-Santoun gefangen wurde, befand iich ber folks-ame En Germarichplan der nach der Lothe, Bolfs-Summe (Rr. 220) wie folgt lautet:

long armee Manbenge: 1., 2., 3. und 10. Armee-

2 Armee Berdun: 9., 11., 4 and 6. Armeeforps.

Stringe Toul: 20., 5. and 8. Armeeforps.

Spinal: 13., 12., 17. and 18. Armee

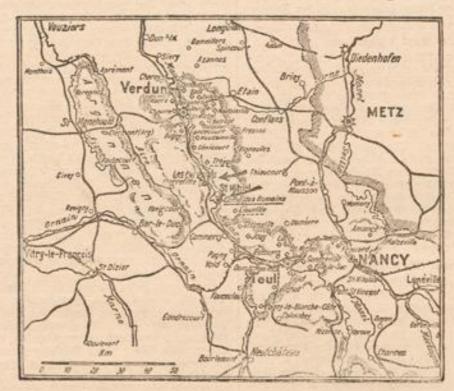
Stringe Belfort: 7., 14., 15. n. 16. Mrmeeforps, the Mrman Late Co. aufarmen and 500,000 (?) Sche Armee Selfort: 7., 14., 15. u. 16. Armee (2) inegesant also 2,500,000 Mann, die für die instide derfigebar find, ohne die Eerritorial-

Die 1 urednen.

Die 1 armee vereinigt sich mit den englischen u.
Die 1 armee vereinigt sich mit den englischen durch Armee bereinigt fich mit den enmigen armeen, beseht nach Durchmarich burch en göln und Koblen 3 und wirft fich den Morddeutschland vorstohenden deutschen Streit-

din entgegen.
Die grimer beseigt (1) Weh u. wendet sich nach in Einnahme beseigt (1) Weh u. wendet sich nach in Einnahme Beseigen. in Cinnabme beiett (!) Met u. wender ind fedlens, bei ibre Bereinigung mit der 1. Armee vollzieben

Die 3. Armee dringt in Lothringen ein, besetzt ben Standort bor Bogesen und wird dann Die 4. Armee wird die übrigen Teile der Boge-



fervearmee folgen.

Die 5. Armee wird fich Altfirdis und Mülhaufens bemachtigen und dann ihren Standort vor Stragburg verlegen, das zu nehmen ift, und wird ihre Bereinigung mit der 3. Armee berbeiführen.

Es bleiben alfo nur noch 3 Armeen; die Armee A in Robleng, die Armee C in Strafburg, Die Ar-

mee D als Referve.

Aus diefem frangösischen Operationsplan geht bervor, bag nicht nur die Englander, fondern auch die Belgierein Zujammenwirfen mit ben frangofifden Truppen von Anfang an berabrebet batten

#### Anhmreiche Rampfe ber Garbeerfandivifion.

Beelin, 26. Sept. Das Rommando ber Garbeerfandivifion teilt mit:

Die Gardeersattdivision batte an ben ichweren Rampfenn in Lothringen und bei Lunebifle rubmreichen Unteil. In ber Berleihung bon Gifernen Rreugen gab ber oberfte Beriegsberr feine Bufriedenheit gu erfennen. Befonders in ber Beit vom 5. bis 11. September ichlug die Divifion gemeinsam mit den Bopern wiederholt franzö-lische Angriffe, teilweise sogar mit aufgevflanztem Seitengewebr, fiegreich ab.

#### Die Rriegofontribution erlaffen.

In einer Beidreibung ber Rämpfe ber letten Tage beißt es in einem Bericht der Daily Mail: General b. Blettenberg verlangte von der Stadt E v e r n a n (die vorübergebend von deutschen Truppen besett war), eine Kriegssteuer von 140,000 D. welche Summe ibm in bar ausgehändigt wurde. Rurg bevor jedoch die deutschen Truppen weiterjogen, lieg General b. Blettenberg ben Bürgermeifter gu fich rufen und gab ibm die Gumme gurud mit ben Worten: "Ich tue dies in Unbetracht ber guten Pflege und guten Bebanblung, die unfere deutschen Bermundeten in den Sofpitälern von Epernan gefunden haben,

#### Mn Wahnwin grengend.

Berlin ,25. Sept. Die "Nordb. Allg. Big." veröffentlicht folgende Erflärung des Generalbireftors der Königlichen Mufeen, Dr. von Bobe :

Ugo Djetti bat in der Turiner Gazette del Bopolo erflärt, die Rathedrale von Reims fei angezündet worden aus Rache für den von mir aufgestellten und gescheiterten Blan, Kunstwerke aus Frankreich fortzuichleppen. In Babrbeit wurde die Rathe drale nicht angeziindet, sondern durch Artillerieseuer beidiädigt, weil unter dem Schute der weißen Jahne bom Turm der Rathedrale Signale über die Stellung ber Deutschen gegeben wurden. Die Behauptung, ich batte eine Lifte zu raubender Lunfimerte aufgestellt, ist lächerlich und an Wabnwit grenzend, ebenfo, daß bei der auch von uns tief beflogten Befchiegung andere als rein militarifche Grunde maggebend waren.

#### Die Eroberung von Manbenge.

Der öfterreichische Festungsartillerielentnant Dr. Sans Stiegland, in feinem burgerlichen Berufe Ad. pokat in Wien, war einer der Tapferen, die bor Manbenge die öfterreichischen Mörfer bedienten. Er richtete jeht an seine Wiener Angehörigen einen Brief, den das "Rene Wiener Tagblatt" veröffentlicht u. bem folgende intereffante Stellen gu entneh-men find: "Ergreifend mar ber Augenblid, als fich die ersten deutschen Truppen nach Abgug der frangösischen Garnison gegen Maubeuge in Bewegung fehten und die beutiche Militarmufif ben Rabehfymarich uns zu Ehren hinausichmetterte. Mir fcioffen für einen Moment die Tranen in die Augen, aber nicht mir allein! Zum ersten Wale nach langer Zeit wieder österreichilde Musik und in dies, herrlichen Augenblicke!" Stiegland erzählt dann: "Am 5. September gegen 4 Uhr nachmittags kam ein französisches Automobil mit weißer Fahne in das deutsche Hauptquartier und fragte den Oberitfomandierenden, einen brachtvollen, alten Handegen, ob er unter gewissen Bedingungen die Nebergabe der Festung annehmen würde. Da ichlug aber der beutiche Besehlshaber mit der Faust auf

fen besehen und dann den anderen Armeen als Re- | den Tisch und rief: "Bas Bedingungen? Bedingungslos bis 6 Uhr abends, oder ich ichiefe die gange Bude in Grund und Boden!" In begreiflicher Erschütterung ist daraufbin der Franzose abgezogen. Mun hat man nicht gewußt, ob der Oberftfomman-Dierende fechs Uhr nach frangöfischer oder nach deutider Zeit gemeint hatte. Als es nach benticher Zeit 6 Uhr war, wurde es jedoch flar, welche Zeit der Rommandeur gemeint hatte, benn er befahl bie Fortiehung der Beichiegung. Kaum batte diefe aber eingesett, als auch ichen in rafender Fabrt das Anto mit der weißen Johne aus Monbenge beraus. fant. Der Rommandant nahm den Brief, den der Parlamentar überbrochte, entgegen und lagte nichts weiter als "Schiegen einstellen", und damit war die bedingungsloie Uebergabe bon Maubeuge ange-nommen." Stieglandt ichildert dann die durch die Beichiefjung bervorgerufene Zerftörung und ben Abzug der Besatzung.

#### Englische Berichte über bie Rathebrale von Reime.

WB. Rotterbam, 28. Sept. Der "Rientve Rotterbamiche Courant" gibt Berichte englischer Blätter wieber, aus benen bervorgebt, dag, obmobl die Kathedrale von Reims unerfenliche Ber-luste erlitten bat, man es nicht sagen könne, daß die Rirde "berftort" fei. Gin englifder Rorrespondent sagt: Die französische Regierung mußte gröblich schlecht unterrichtet sein, als sie der Welt bekannt gab, daß von der Rathedrale in der Welt bekannt gab, daß von der Rathedrale in New Belt von auch ein Trümmerhausen übrig sei. Das Gebände ift nach Melbungen eines anderen Rorrespondenten giemlich unberfehrt, boch find die Benfter beichabigt und alles Bolamert im Innern vernichtet. An dem weitlichen Giebel wurden Bilber beichabigt, aber bas fieinerne Gewölbe, ber Turm und andere Teile des Baues find ganglich unversehrt geblieben. Die fostbaren Gobeling und die Gemalde find bereits mabrend ber Befehing ber Stadt bon den Dentiden fortgeichafft worden. Die Strebepfeiler an ber Gubfeite find beidödigt und on ber Rordoftede gerftort. Biele gemalte Fenfter, ausgenommen im Oftgiebel, find erhalten. Der Sauptichaben ift baburch entftanden, daß die zu Reparaturzweden errichteten Berufte in Brand gerieten und brennende Balfen Dadiftubl und Geitenichiff in Flammen feuten. Der Schaben ift groß genug, boch lange nicht fo groß, als man anfangs angenommen batte.

#### Das lette frangöfische Bulletin.

Baris, 27. Sept. Sente Nadmittag 3 Uhr wurde folgendes Bulletin ausgegeben: Auf unferer Linken geht die Schlacht in der gangen Front zwischen Dife und Comme, fowie nordlich ber Summe weiter. Gehr beftige beutiche Angriffe murben zwischen der Dije und Reims gemacht. An mehreren Bunften find die deutschen und frangöfischen Schütengraben nur ein paar hundert Meter von einander entfernt. Im Bentrum hat die preußische Garde zwischen Reims und Sougin (ein fleiner Ort nördlich von Suippes) einen fraftigen Angriff gemacht. Bon Cougin bis gu ben Argonnen haben bie Deutschen am Morgen bie Strafe Bommern-Chalons fur Marne, fowie die Babnlinie St. Menehould Bougiers angegriffen. Zwifden ben Argonnen und ber Maas und auf den Maashöhen geschah nichts Neues. Im Guben bes Woevre fteben die Deutschen in einer Front von St. Dibiel nach Rordweften. In Lothringen und in den Bogefen hat fich nichts Wichtiges ereignet.

#### Frangösische Werbungen um die Neutralen.

Bürich, 28. Sept. Das Journal des Debats redet neuerdings der rumanischen Regie- fibungen der Bereinigungen für militarifche rung eifrig gu, fich gegen Desterreich gu Borbereitung bestimmt gewesen seien, wie ichon aus

entschliegen. Denn, meint bas Blatt, wurde fich Rumanien gum Gingreifen entschließen, fo ware Defterreich rafch vernichtet. Deutschland ware genötigt, gu fapitulieren, da auch Italien eingreifen würde; und fo wäre es das Berdienft Rumaniens, den Krieg um Monate verfürzt zu haben. Welchen Dienst fonnte damit, ruft das Blatt aus, Rumanien der Bivilisation und der Menschheit erweisen. Und welchen Dienst erft, fügen wir bei, den Serren in Borbeaux, den mostowitischen Rulturträgern und den Krämerpolitifern an der Themfe! Rumanien wird daher den frangösischen Lodruf wohl richtig einschätzen und fortfahren, seine Politif nicht nach Bhrafen, fonbern nach feinen eigenen Intereffen gu orientieren. Und mit Italien wird es nicht anders

#### Bom erften baberifden Armeeforps.

WB. Mündjen, 27. Cept. (Richtamtlich.) Heber ben Gefundheitszuftand ber Truppen des Erften Armeeforps wird der "Rorrespondens Soffmann" bon berufener Geite mitgeteilt: Unfere Truppen fampfen in dem gegenwärtigen Geldzuge nicht nur mit dem größten Beldenmut und haben die fehr erbeblichen Unitrengungen und Strapagen mit ftaunenswerter Ausdauer ertragen, fondern baben auch bei Berwundungen eine unvergleichliche Gelbftüberwindung an ben Eng gelegt. Die Gefund-beitsauftand beguglich ernfter innerer Erfrankungen ift bis jest beim Ersten baverischen Armeeforps g ii n ft i g zu nennen. Besonders ber-dient erwähnt zu werden, daß die seinerzeit im rus-sisch-japanisch. Kriege so häusig beobachteten nervöfen und geiftigen Erfrankungen bisber nur in gang berichwindend feltenen Fällen aufgetreten find, trotdem das rubige, togelange Aushalten unferer Trup-pen in den Schützengraben unter ichwerftem feindlichen Artilleriefener die größten Anforderungen an die nervoje Biderftandefraft der Soldaten ftellte, ein glänzendes Zeugnis für die Kraft und Unberbrauchtheit der Nerben unferes Bolfes,

#### Gin unparteiffches Beugnis.

Unter diefer Ueberichrift lieft man im Bert. Lotalanzeiger: Der Militarattache einer fid-amerifanischen Macht, ber fich im Gefolge des beutschen Generalftabes aufbält, schreibt aus dem Felde wörtlich an einen Berliner Freund: Ich beebre mich, Ihnen beste Bunfche und Grufe gu fenden ans dem für Deutschland glorreichen Rriege, ben es nicht nur unter bem militärifden Gefichtspunft, fondern auch menschlich betrachtet, mobern, glänzend führt. Deutscherfeits findet bas Bort: I la guerre, comme à la guerre! feine Amwendung mehr! Das ift, was ich beim Beobachten am meiften be-

#### Die Frangofen plünbernb im eigenen Land.

Berlin, 26. Gept. Bie die Frangofen im etgenen Bande hauten, beweiten die fehle, die von den oberften frangofischen Baffenbeborden gegen Plünderung und Berwüstung ausgegeben werden Unferen Truppen ift wieder ein Divifionsbefehllber 7. Divifion in die Sande gefallen, der in wortlicher Ueberfebung folgenbermaßen lautet:

"18. 8. Bablreiche Mlagen über begangene Blunderungen in ben Unterfunftsortlichfeiten find von den Bewohnern an den General ber 7. Division eingegangen. In bestimmten Befigungen baben die Eruppen Garten umb pflangungen bermuftet. Große Quantitäten Seu haben sie weggenommen und herumgestreut. Soldze Afte der Andiszi-plin, unwürdig der französischen Truppen, sind geeignet, ihren guten Ruf ju tompromitieren. Diefe Zatfachen find umfo bedauernswerter, als fie eine Bevöfferung treffen, Die febr erregt ift burch die Rabe bes Feindes, und beren Dorfer feit brei Wochen von den Truppen besetht maren. Alle notwendigen Bedürfniffe muffen gefauft ober requiriert werben unter Bergabe rechtsgilltig ausgestellter Guticheine. Es ift Sache der Kommandeure, in ber Folge ftreng auf diefe Bestimmungen zu achten, und der Divisionstommandeur wird feinen Anftand nehmen, diejenigen Besehlshaber gur Berantwort-ung gu gieben, die berartige Ausschreitungen nicht gu berhindern miffen.

#### Der General ber 7. Divifion: Dader."

#### Gin mutiges Weib.

In der Stadt Soiffon 8 waren nach einem italienischen Bericht alle Berterter der Behörden gefloben, fie waren vielmehr die erften, die die Flucht ergriffen. Als die Deutschen ankamen, war nicht einmal mehr der Bürgermeister da, und man fürchtete allgemeine Blünderung; ba trat eine Frau vor und fprach zum deutschen Kommandanten: "3d bertrete ben Maire bon Goiffons und nehme alle Berantwortlichkeit feines Amtes auf mich." Die Dame richtete fich darauf im Rathous ein, verfligte wegen ber Requifitionen, verteibigte die Rechte der Einwohner und ichütte beren Eigentum. Die tapfere Frau beift Dadame Macderes.

#### Die Dum-Dum-Geichoffe.

WB. Borbeaux, 26. Sept. (Richtamtlich.) Eine amtliche Rote erflart, daß die in Long wn gefun-benen, bom "Lofalanzeiger" abgebilbeten Batro-nen ausschließlich für Scheibenfchieß.

ber Muffdrift "Carloudes de fland" bervorgebe. Da diefe Bereinigungen gumeist nur notdieftig ausgebaute Edniefiftande befagen, fo batten iburn an der Spite ausgehöhlte Batronen gur Berfügung gestellt werden muffen, damit die Anfangegeschwin digfeit gemindert, und verhindert werde, dag das Geichoft am Biel die allgudfinne Gicherung durchfchlage. Colde Patronen murben in ber Armer nicht einmal gu Schiegibungen verwandt. Man habe niemals daran gedacht, fie im Rriege gu v.rwenden, da fie die Ausnützung der bolliftischen Eigenschaften des frangolischen Gewehrs unmöglich

Rotig des Bolffichen Bureaus: Es fann dahingestellt bleiben, ob diese Angaben richtig find, denn felbit wenn fie gutreffen follten, fonnen fie die ichweren Borwurfe, die mit Recht gegen die französische Armee erhoben werden, in feiner Beise entfrästen. Die Frage, ob die Dum-Dum-Katronen unserer Zeinde etwa ursprünglich für einen harmlofen Brock bestimmt waren, fommt gar nicht in Betracht gegenüber der erwiesenen Tatfache, daß fie gu vielen Taufenden auf ben Schlacktfeldern gefunden und im Kampt gegen uns verwandt wurden. An diese Tat-fache allein baben wir uns zu balten. Bon ihr muß jedermann ausgeben, der fich in unbe-fangener Weise ein Urteil bilben will, ob die Friegführung unferer Gegner den Geboten der Menichlichfeit entipricht.

WB. Wien, 28. Gept. (Meldung des Biener Rorr.-Bur.) Unter der von den ruffifchen Truppen auf bem Edlachtfeld von Rrasnit surüdgelaffenen Gewehrmunition befanden fich auch Geichoffe, deren barter Mantel an ber Gpite ben Bleitern freilagt, Dum - Dum - Geichoffe.

#### Bom belgifden Ariegeichauplage

berichtet der Rriegsforrespondent der "Roln. Bolfsata:

Bor Antwerpen, 26. Gept. Geit einigen Tagen find hier von unsern deutschen Truppen zwei Batterien frangofifcher und eine Botterie bel. gifder Weidige formiert, befpannt und mit deutschen Mannichaften besetzt worden. wird ererziert, und beute wurde gum erften Male scharf geschossen. Die Munition, die zum Scharf-schießen verwandt wird, stammt bei den französiiden Gefduten aus der Bente bon Daubenge, wo unermegliche Borrate von Munition jeder Art gefunden wurden, weshalb nicht zu befürchten ftebt, daß in absehbarer Beit die Munition ausgeht. Dasselbe gilt für die Mafchinengewehre, von denen gegen 100 wieder in Gebrauch genommen wurden, mit denen gum Teil Truppen ausgestattet, zum Teil besondere Formationen gebildet wurden. Dabei hat fich allerdings berausgeftellt, daß das deutiche Material dem franöfifchen erbeblich überlegen ift. Die Ausbildung der in Belgien garnisonierenden Truppen wird wie im Frieden weiterbetrieben. Die teilmeife bis jest noch in "Blau" ausgeriidten Truppenteile find bier jeht nach und nach völlig neu in Feldgrau eingefleidet worden, und man kann bierin die Fortarbeit der beimifden Induftrie erbliden.

#### Englische Berlufte.

Amfterdam, 26. Gept. Der "Times" gufolge betrugen die Berlufte an engliden Offi. teren 1100, find also besonders groß. Bei fünf Infonteriedivifionen mit je 500 Offizieren betrug der Berluft während eines Monats rund 2 von 5 Offizieren.

#### Gibraltar bon Truppen entblogt.

Berlin, 27. Sept. Die "B. B. am Mittag" mel-bet aus Madrid: Die Garnison von Gibral. tar, die aus einem Bataillon schottischer Schützen besteht, ift von einem englischen Dampfer abge bolt worden, um fich mit der englischen Expeditionsarmee in Frankreich zu vereinigen.

#### Die brei Bangerfreuger.

WB. Loudon, 26 . Sept. Die engl. Abmira-Tität gibt ein Comunique ans, in dem gesagt wird: Das Ginfen des "Aboufir" war ein ge wöhnlicher Rriegsborfall, wie er beim Batrouillieren vortommt; "Sogue" u. "Ereffb" aber gingen zu Grunde, weil sie anbielten, um Menidenleben zu retten und dabei ein bequemes Biel boten. Die natürlichen Gefühle der Menichlichfeit haben somit ichwere Berlufte berbeigeführt, die hötten vermieben werden fonnen, wenn ftrift militärischen Erwägungen gefolgt worden wäre. Diefer Fehler ift aber verzeihlich unter ben außergewöhnlichen Umftanden der modernen Rriegsführung. In dem Communique wird es dann als notwendig bezeichnet, die britifchen Rriegeschiffe für Die Bufunft anzuweisen, daß, wenn ein Schiff auf eine Mine ftoft ober bem Angriffe eines Unterfeebootes ausgesett ift und andere Schiffe, befonders ober Groffampfichiffe, bei diefen Borgangen anweiend find, das Brad feinem Schidial überlaffen bleiben muß. Rettungsarbeiten, die die militärische Lage ichadigen fonnten, durfen nicht unternommen merben, dagegen follen fleine Schiffe fo ichnell wie möglich gu Bilfe gefandt werben.

In der Beröffentlichung wird weiter betont, bag bei dem Untergang der Schiffe die Disgip. lin gewahrt worden fei und daß alle Rangflaffen der Befatungen Mut und Aufobserung bewiesen batten. Abgeiehen bom Berluite an Mannichaften, bedeute die Einbufe ber Schiffe wenig, da fie zu der ältesten Rlaffe geborten.

#### Ehrenfpenden für bie Belben bes "It 9".

Mls einen Ausbrud ber Dantbarfeit, Die jeber Deutsche für die Baffentat des "I 9" empfindet, bat Berr Bergwerfsbefiger Emil Gauer, Berlin-Grunewald, bem Reichs-Marine-Amt jechstaufend Mark gur Berfügung gestellt. Der Betrag foll nach ber Intention bes Gebers jum Teil gu einem Chrengefdent für die Offiziere und Chargierten bes "II 9" jum andern Zeil ju Sparfaffenbuchern für bie braven Mannichaften bes Boots verwendet werden. Ferner bat, wie aus Leipzig telegraphiert wird, aus Anlag der Beldentat des "11 9" zwischen dem Kommandanten des Unterfeebootes Rapitanleutnant Otto Wedbigen und der Borfitenden des Flottenbundes deutscher Frauen Frau Reichsgerichterat Beters (Leibzig) folgender Depeidenwechiel itottgefunden:

"Der Flottenbund deutider Frauen fpricht dem Aubrer bes "U 9" und der tapferen Mannichaft die berglichften Glückwünfiche aus zu bem großen Erfolg, mit dem das todesmutige Wognis gefront ist. Wir bitten ben Kommandonten, die telegraphisch überwiesene Spende von 1000 Mark als ein Zeichen tiefer Dankbarkeit deutscher Frauen und Madchen für die Besatung des "It 9" angunehmen. Doge Gott weiter belfen."

Bon dem Rommandanten ging folgende Untwort ein:

"Befakung "U 9" fagt dem Flottenbund dentscher Grouen für die treuen Gruge und die reiche Liebes. gabe wärmiten Dant."

#### Die "Emden" wird in London popular.

WB Appenhagen, 26. Sept. "National Tidende" melbet aus London: Die Taten des Arengers "Emben" weden bier allgemeines Intereffe. Man bewundert ben idmellen Borftog des Eduffes, das die Eigenschaften des Fliegenden Sollanders mit denen "Alabamas" vereinigt, des Schiffes, das mabrend des ameritanischen Bürgerfrieges über ierzehn Monate lang der Schreden der Handelsidiffe war. Gewiß babe die "Emden" Madras nur geringen Schaben gugefügt, aber die Energie, mit der der Kreuzer auf dem Reriegsschamplat auftritt, moche das Schiff popularer im Bolle als die gange deutiche Flotte, die binter den Geschützen der Rieler Forde gededt liegt.

London, 25. Gept. Das Rentericke Bureau medet aus Rio de Janeairo: Der denticke Dampfer "Breufen" ift in Santos angefommen: er fciffte den Rabitan und 15 Mann von der "Indian Brince" aus, die bon bem "Gronpring Bilbelm" in den Grund gebobrt worden war. Rach einem Llond-Telegramm ift der Reft der Befatung an Bord des "Ebernburg".

#### Der Dant Bindenburge.

WB. Berlin, 26. Gept. Dem Generaloberften v. Sindenburg geben fortgefest nicht nur aus allen Teilen Deutschlanes, fondern auch aus Defterreich-Ungarn und dem Auslande von einzelnen Berfonen und Bereinen Onmbathiefund-gebungen in Form bon Telegrammen, Rarten, Briefen, Gobichten, Bildern. Biidjern und Liebesgaben aller Art gu. Der Generaloberft ift Dienitlid) zu febr beschäftigt, um der immer mehr anidwellenden Maffe diefer Gliidwunfche gegenüber feinen urfprünglichen Borfat burchführen gu fonnen, jedem einzelnen für die ihn aufrichtig erfreuenden Zeichen des Bertrauens und der wohlwollenden Gefinnung au danten. Er bittet baber, es durch diefe Beröffentlichung ein für allemal tun gu durfen.

#### Dinbenburgs Bormarid in Rufland.

Der Rriegsberickeritatter Sauptmann a. D Shidert brobtet bem Berliner Lofal-Angeiger: Deftliches Sauptquartier, 27. Gept. 1914: Rach furger, den Truppen febr notwendigen Rube paufe wird in allgemeiner energischer Offenfive der Arieg in das ruffifche Land ge-tragen. Lomidia, Bioloftod, Grodno, Orann. Olita, Rowno, Bonewjeich, Schowli und Mojdeifi find die ungefähren Marschrichtungen u. Angriffsvunkte. Die gesamte Front wächt fich zu einer Breite von etwa 500 Kilometer ans. Nähere Eingelbeiten über die Berteilung der deutschen Streitfrafte fonnen naturgemaß nicht gegeben werben. Das Gefchid von Offowieg u. Liban bürfte fich bald erfüllen. Ummterbrochen rollt bei den giemlich mordern gehaltenen Befestigungen der Donner unferer schweren Geschütze. Die oftprengische Geenplatte fest fich in den Gouvernements von Lomica und Suwalfi fort, und fo bewegt fich die Offenfive auf ber berhaltnismäßig wenigen Strogen, beren wichtigfte Buntte durch Befestigungen gefichert find.

Geit der Riederlage von Tannenberg bat die Rarem - Mrmee des Generals Camionoff aufgebort zu eriftieren. Ihre wenigen abgeiplitterten Teile find von Festungsgarnisonen und Referveformationen in Waridian, Oftrolenka und Lomidia aufgenommen. Zwischen ibnen und den gurgeit nicht offenfiben Teilen der Bilno-Armee Rennenfanipis idliefit die Feftung Offowies eine weite Ende. In Grobno find Leile bes mei ten faufasiiden und des 22, Armeeforps und mehrere Reservesormationen anzunehmen, die wohl nach der Sonderniederlage von Lud dorthin gefluchtet find. In Orany und Olita merben Teile bes vierten Armeeforps fein. Bur die giemlich modernen beiden Stromfeftungen Rowno find von Saufe aus wohl reditzeitig befondere Befahungstruppen ausgeschieden worden. Bon ber Rennenkampidien Armee follen fich Teile bes britten fibiriiden Rorps u. einige Refevebrigaben bierber gurudgezogen haben. Die dentichen Trup-ben find voller Giegeszuverficht und boditen Bertrauens auf ihren Gelbberrn, den Generaloberft v. Sindenburg, der fie bisber bon Erfolg zu Erfolg geführt bat. Giner feiner Unterführer bat feinen Ernpven gefagt: Die bis-herigen Oberationen find aufs vollfommenfte geloft, fie find aber noch nicht gu Ende und muffen bon unerichütterlicher und rüdfichtelofer Offenfibe getragen werben.

#### Ein ufrainifdes freiwilliges Chugenforps.

WB. Bien, 27. Sept. Der allgemeine ufrai-nische Nationalrat hat beichlossen, ein ufrainisches freiwilliges Schütenforps zu errichten.

#### 400 000 Marf für Lugemburg.

Die Kommission gur Feststellung des Schadens, den die deutschen Truppen auf ihrem Durchzuge durch Luxemburg verursacht baben, erledigte ziemlich ichnell ihre Aufgabe. Co hat jest die deutsche Reichbregierung, wie ber "Berl. Morgenboft" aus Luxemburg berichtet wird, bereits die erfte Rate bon 400 000 Marf bereitgestellt, die benjenigen ausgezahlt werden follen, die durch den Durchzug ge-ichadigt worden find. Alle Ansprüche dürften glatt befriedigt werden,

#### Gin trener Birt feiner Berbe.

WB. Betersburg, 27. Gept. Der fathol.-unierte Metropolit von Lemburg, Graf Szeptndi, ift von den Ruffen nach Rifdminowgorod übergeführt morben.

#### Bombenwurfe auf Barie.

Baris, 27. Sept. Ein deutscher Flugapparat, eine "Taube", ericien unter Ausnützung bes Rebels beute Morgen 11 Uhr über Baris und warf mehrere Bomben in der Rabe des Giffelturms nieder, beffen Funtipruchftation offenbar fein Biel war. Gine Berfon wurde gefotet und eine verwundet.

#### Die Lage in Gerbien.

Bien, 24. Gept. Richtamtlich. Rad Mitteilungen ber Gudflamijden Korrefpondens aus Cofia, berichten bulgarifche Blätter aus Rifch, bag die Greigniffe auf bem öfterreichifch-ferbifchen Reiegs. fcouplat in allen ferbifden Kreifen unberbiillte Beft it raung bervorgerufen hatten. Der voll-ftandige Migerfolg der ferbifchen Offenfibe gegen die Monarchie habe alle noch gebegte Soffnung für den Ausgang des Krieges gunichte gemacht. Blatt Rombana fagt: "Rach ber Bernichtung ber Timof-Division erlitt jest auch die Schumadia-Division, die man den Cefterreichern entgegenwart, bie furchtbarfien Berlufte, ber ferbifche Größenwahn ertrinft in mahren Blutftrömen".



Referve-Infanterie-Regt. Rr. 80, Oberlahnftein. Neufchatean, Tramblois am 22, n. 24. Aug. 1914. Stab: Maj. Grbr. v. Lerener, leichtow.

3. Rompagnie: Unteroff, Rarl Anton Diehl, Altendiez, tot: Unteroff Rarl Baf, Bettrod, feichtverw.; Peter Renich, Stablhofen, leichtorn!; Peter Bolfer, Ems, leichtow.: Unton Schonberger, Rellberg, leichtow .; 3ob. Theod. Sinterwäller, Dachfenhansen, schwie: Aelf Supp, Ems, leichtow.; Richard Fildbach, Restert, leichtow.; Gefr. W. Bhil. Schüler, Nasian, leichtow.; Wilh. Back II., Welferod, ichno.; Beine. Reiffert, Remenan, leichtow.; Joh. Friedrich, Ebernhahn, ichow.; Beter Sübinger, Untershaufen, fdww.; Karl Menter, Mönstruf, ichwe.; Jak. Ludwig Reunzerling, Walienbach, leichtrw.; Gefr. Schaft. Ant. Klein, Camb, Rb., idow. Bbilipp Karl Kap-bus Born, idow.; Bet. Joj. Keller, Kadenbad, vm.; Otto Andree, Gelters, Unterw., vm.; Friedr. Rarf Schwarg, Oberlabnftein, vin.: August Will. Obel, Dadgenhaufen, vm.; August Bilb. Schnee, Dachsenboufen, vm.; Joj. Zimmermann, Wirges, vm.

4. Rompagnie: Gefr. Georg Rorl Betri, Caub, tot; Phil. Chrift. Crecelius, Miehlen, tot; Unteroff, Angust Lenz, Rettershain, tot; Gefr. Job. Chrift. Dorner, Freilingen, tot; Bigefeldm. 2B Strider, Beidgesmüble, tot; Unteroff Rebgen, Romborn, idww; Jafob Beiland, Moisberg, low.; Jul. Stern, Mendt, low.; Unteroff, Reinb, Schmidt, Bottum, low.; Gefr. Beter Wagner, Bobrinftein. low.; With. Angust Groß I., Michfen, low.; Rarf Beder, Sirichberg, low.: Rub, Baer, Oberlahnstein, low.: Bilb. Josef Ruch, Baumbach, low.: Anton Maria Miller III., Biebrich a. Rh., tow.; Chrift. Gensmann, Danfenan, lyw.; Germann Bichs, Rabenelnbogen, low.; Bilb. Somel, Oberhattert, low.; Karl Chrift. Buid, Biebrick, low.: Phil. Beine. Adermann Rettert, low.; Ref. P. Beiranch. Oberlahnstein ichow.: Gir. Otto Werner, Braubach, low.: Bhil. Josef Mimerd, Beckeln, fdww.; Martin Genft, Dieg, fow.; August Spriefterebach, Burgfcmalbach, lvm; Karl Holfmann, Wechendorf, lvw.; Ernst Mar Gronert, Ems, schw.: Georg Thorn, Scheidt, vm.; Gefr, Ludwig Beil, Lobrheim, vm. Unteroff. Joh. Lit, St. Goarshaufen, vm.; Gefr. Beinrich Ant. Bouffier, Caub, but.; Bilb. Schwan, Lierichied, but.; Gefr. Joh, Bernh. Dietrich, Espen-schied, but.; Bernhard Höhn, Michlen, but.; Bilb. Chrift, Kilv, Canb, vm.; Wilhelm Siern, Raurod im Unterwesterwald, vm.; Wilhelm Steeg, Wissel, bm.; Seinrich Meinede, Solgappel, bm.; Job. Chge. Riederlahnstein, leichtow.; Phil. Sinterwäller II., Michlen, fdiow.

#### Infanterie-Regiment Dr. 81, Frantfurt a. DR. Gefechte vom 22. bis 28. Auguft 1914. (Bertrir, Rancourt, Orgéo n. a.).

5. Kombagnie: Bilhelm Babft, Ried, low. Unteroff, d. Ref. Hand Tob. Kolhe, Frankfurt a. M. low.; Franz Sachenberger, Biebrich, low.; Kurt Mareiner, Biebaben, low.; Gefr. d. Ref. Anton Karl Schmidt, Bleidenstadt, low.; Karl B. Schmidt, Frankfurt a. M., low.; Adam Westenberger, Wies baden, tot; Albert Kremer, Frankfurt a. M., vm. Ludwig Ch. Miller 5., Oberliederbach, ichvin. Heinrich Mehner, Frankfurt a. M., vm.; Lorenz Kulzer, Langenschwalbach, low.; Gefr. Jakob Herr, Relfheim, low.; Ant. Strohmaier, Frankfurt a. M.

6. Rompagnie: Unteroff, Frit Stiebel, Gladenbach, low.; Gefr. Nathan Jeidel, Frankfurt a.M., low.; Karl Neuroth, Hensgensmühle b. Daubach, low.; Unteroff. Louis Lobren, Frankfurt a. M. Unteroff. Billy Bigner, Frankfurt a. M. tot; August Zimmermann, Oberneisen, Ivm.; Jose Thoma, Frankfurt a. M., low.; Jean Dieth, Söchst a. M., low.; Frig Söhn, Frankfurt a. M., low.; Karl Sads, Eisenbach, low.; Karl Lot 3., Obernhof, low.; Albert Summerich, Branbach, low.; Wilhelm Jung, Oberrad-Frankfurt a. M., vm.; Hermann Miller 6., Frontfurt a. M., low.

7. Rompagnie: Souptmann d. R. Sahn, verwundet; Unteroff. Josef Grogmann, Sochheim, ftein, Binden, Naffan, vm.; Gottlieb Mögle, Frank. furt a. Dt., Inv.; Einj.-Gefr. Rarl Anauer, Frankfurt a. DE, bm.; Unteroff, d. R. Beinrich Bertid, Franffurt a. D., low.; Ginj. Gefr. Beinrich Schlufnus, Braubach, low.; Anton Zimmer, Geisenheim, Ivw.: Ginj. Gefr. Rarl Conrad, Griesbeim a. M.

8. Rompagnie: Gefr. Otto Schmidt, Frantfurt a. M., vin.; Einj. Gefr. Guft, Zunt, Frankfunt a. M., tow.; Friedr. Rettich, Niederursel, low.; Gefr. Wilb. Schuckard, Frankfurt a. M., low.; Karl Tenbner, Frankfurt a. M.-Röbelheim, fow.; Joh. Müller 3., Ginnbeim-Frankfurt a. M., vw.; Seinr. Bart, Diebenbergen, ichow.; Bilh. Bender, Frankfurt a. M., vm.; Joh. Runfler, Wiesbaden, vm.: Billy Steinhauer, Franffurt a. D., bm.; Gefr. Alfred Dach, Frankfurt a. M., bm.; Einj.-Freiw. Unteroff. Walter Herm. Quentin, Frankfurt a. M., jdvint.; Gefr. Eg. Better, Sedbach-Frankfurt a. M. vw.: Wilh. Diehl 1., Billingen, ichow.: Job. Abam Bood, Frankfurt a. M., ichow.: Will. Blüm, Frankfurt a. M., vm.: Otto Labr, Frankfurt a. M., tot; Hermann Schmidt 2., Hellgersdorf, Kr. Siegen, fdsperverwundet,

#### Dentichland.

Der Raifer an bie Burgerichaft bon Berlin.

Berlin, 26. Gept. Mit einem aus dem Großen Saubtquartier an den Oberbürgermeifter von Berlin gerichteten Telegramm bat ber Raifer ber patriotifden und arbeitfamen Burgerichaft Berlins Brug und Segenswunich ausgesprochen,

\* Geheimrat Derg gestorben. Berlin, 28. Gept. Erzelleng Berg, ber frühere Brafident ber Berliner Sandelstammer, ift bente Morgen ge.

ftorben. Die Reftstellung ber Schaben in Dieprengen. Bom Montag bis Mittwoch fand eine Bereifung Oftpreugens durch den Landwirtschaftsminister, den Finanzminister, einen Unterstaatsfefretär im Miniterium des Innern fowie einen Ministerialbireftor im Sandelsminifterium ftatt. Am erften Tage wurde der Regierungsbegirf Ronigsberg, am zwei ten der Begirf Gumbinnen und am britten ber Begirf Allenftein, immer in Begleitung ber betreffenben Regierungspräfidenten fowie bes bisberigen u. bes neuen Oberprofidenten von Oftpreugen bereift. Geftern abend fand in Allenftein eine Sigung fratt, gu ber außer ben Genannten noch ber Generalland. ichaftsdirektor, der Borsteher der Königsberger Kausmannschaft, der Provinzialsozietätsdirektor, alle Landräte und Bertreter von Handel, Industrie, Gewerbe u. Landwirtschaft teilnahmen. Es wurde beichloffen, die ichablioften und gerftorten Sie durch Rotbauten ju erfehen, Lebensmit Saatgetreide, landwirtschaftliche Maschinen, deuts Bferde, Geldmittel ufw. den notleidenden gem nern ichleunigst augutvenden und die Landerfra jogietat fowie die übrigen Berbande ber Broning ftilben. Bioniere und Eisenbahnren menter find Zag und Racht beschäftigt. gerftörten Gifenbahnbruden wieder fahrbat modien und weitere Notbriiden gu bouen. And Telegraphenbataillone find mit dem Bieben Telegraphendrabte als Erfat für die gerftorten 24 und Radit beidäftigt.

#### Albanien.

#### Unruhen in Albanien.

Brindift, 25. Gept. Reifende, die mit Punto-booten von der albanischen Rufte bier angefommer find, geben gleickautende Mitteilungen über Unruhen in Ballong und Duraggo. Eftet Baids a hat Nifd verlaffen und wird an der alle nischen Grenze erwartet. Seine Anbanger wille ichen nach Taufenden. Sie find alle gut bewaftet und ohne kneitel ift die find alle gut bewaftet und ohne Sweifel ift die Eroberung von Duras Biele einflugreiche Albanier !! gwijden Bari, Brindisi und den albanischen Die bin und her. Brent Bib Doda ift and bar Tage bier gewesen. Es wird allgemein erwitt daß dem Prinzen Maran de Dia die albamie Arone grochaten was Strone angeboten wird. Man fagt, daß Effad & icha Rache an feinen Beinden nehmen wird. twird sich auch gegen Desterreich-Ungarn werder kann also auch auf die Hilse Serbiens rechnen.

#### Lofales.

Limburg, 29. Sept.

er werden greiten Breitag 2. 26 tober werden zwei Sohne unferer Stadt, namit die Herren Diafon Simon Bufalt und Diese Josef Gernand durch den Sochw. Berrn 255 Ballottiner und Herr Gernand im Dom unt Uhr zum erften Male zelebrieren.

Trauerparade. Geftern wurdt dem biefigen Friedhof der 6. deutsche Krieger, at in unferer Stadt feinen Bunden erlegen in Beieroift Bilbelm Erecelius bom Inf Rr. 80 bestattet. An der Leichenparade beteiligt fich die beiben Kriegervereine Germania und tonia, fowie der Artillerie-, Kavallerie Marineverein, der Berein ehemaliger 80er und is Sanitatstolonne. Auch eine große Angabl to wundeter Krieger und Landsturmleute erneit dem Rameraden die lebte Ebre. Der Berbite ist der erfie Krieger, der hier anfässig war und ein bier feine lette Rubeftatte fand.

Dier jeine lette Rubejtatie fand.

— Lieferanten von Winterbetlet
dung für im Felde stebende Offiziere werde
darauf aufmertjam gemacht, das das unterkenden Generalfommando feine Bafete abnimmt. ben find in allen Gallen den immobilen Gorte fommandanturen 2 in Frankfurt a. M. Sid 3 in Darmstadt zuguführen. Frankfurt a. 20. 25. Sept. 1914. Stellvertrebendes Generalten mando des 18. Armeeforps.

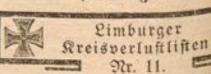
Bom Roten Areus. Bon der Zettion II. des Roten Areuses dahier wurden an ed mit Krieger von hier und Umgebung Batetemit. Liebesgaben verichidt. Babireiche Panfide ben geben Bengnis davon, mit welcher Frinte ten. Es hat mich febr gefreut, daß auch die bede ehrten Damen meiner Heimet der Krieder Felde gedenken und wird es für jeden Soldele eine Freude fein für Coife eine Freude fein, für Raifer und Reich gu fami Bis beute waren unfere Erfolge großartig hoffen wir, daß Gott auch fernerbin den ben Sahnen den Sieg verleibt, Ich will ichliche ben ichonen Worten eines berühmten ftellers: "Der Brite ift Brite, der Frangole Frangole: Menich ift nur der Denticke allein dieles Menichentum beide Denticke allein iefes Menichentum wird fiegen

achtung Bizewachtmeister D. = Das Ergebnis der Bohlia teitsveranstaltungen, die am Conntag ju Bunften bedürftiger Rrieger an von hier stattfanden, beläuft sich auf 279

in Uebereinstimmung mit der amtlichen Berin gemeldet, daß Rejervist Gg. Anton Brefer bon 186, der bei der 3. Komp. des Inft.-Regts. 112 nicht state die Berwundet sei. Wie uns mitgeteilt war die Berwundung gliedlicherweise nur eine Ratur. Gere Broton ist Generale in der die Berwundung gliedlicherweise nur eines Ratur. Herr Breier ift bereits wieber 30

Der Kriegstomet bat sich, wie wir bereits mitteilten, eingestellt. In flaren Midtente jett bis gegen Witte Oftober der im Deutsche 1913 entdedte Romet Delane 1913 entdedte Romet Delavan zu feben. Beidalle gegen 10 Uhr abends, fait nordlich vom und iidlich des Wagens des "Großen Baren" und pot dert bis Mitte Oftober alle Baren" und pro dert bis Mitte Oftober allmählich gegen den weitlichen Sorigont auf den helllenchtenden Arfturus im "Bootes" ju. Der Arfturus in derbeiten ber Berlängerung des Schweifes des Berade Bären. Der Komet ift als ein diffnies Seutlich in 3.—4. Größe mit einem Obernglas icon deutlich is erfennen. Wer icharia erfennen. Ber icharfe Augen befitt, fann gar mit unbewaffnetem Auge beobachten ben Stadten mit viel Rauchentwidelung wie bei aut tun, außerhalb der Stadtperipherie bit obachtung anzuftellen. Der Komet dürfte im e Drittel des Oftober noch florer werden, mabrilich bis gur Erfennbarfeit eines Sternes Er befigt einen beutlichen Rern und Amei pet Sonne abgewendete Schweife, pon denen der etwas beller, als der andere ift. Die Lente mit fagen, das der andere ift. Die Lente m fagen, daß der eine drobende Schweif die Ruffen gegen die Ruffen, ber andere die gegen find gofen und Englander bedeutet.

#### Provinzielles.



3nf. Regt. Nr. 67, Met, 1. Bat. (Gefecht im Weften vom 22.—25, August) Mustetier in der 2. Konep. Josef Bagnerung Saufen, idmerverm,

Ani. Regt. Rr, 60, Beisenburg, 1. 2al-(Gefecht im Westen bom 10. Aug. bis 5. Sept.) Mustetier in der 2. Komp. Josef Saafe ab Oberbrechen, bermundet.

Inf. Megt. Rr. 65, Bonn, Giegburg, Dent, 1. und 2. Bat.

(Gefecht bom 24,-30, Muguit.) Actervift in der 4. Romp, Ferdinand Je n d aus mermeilingen, bermist. - Refervift in ber 10. Sarl Raifer aus Camberg, leichtverw, Juf. Megt. Mr. 81, Frantfurt a. M., 2. Bat.

(Gefecht vom 22 .- 28. Anguit.) Refervift in ber 5. Romp, Martin Sang aus domar, vermist. — Reservift in der 6. Komp. corg Schuld aus Debrn, leichtverw. Laubwehr Juf. Negt. Rr. 81, Frantfurt a. M.

Sefect bei Rienzbeim, Anmerschweiner, Kansersberg bom 28. August.)

Unteroffigier Rort Camarged aus Comberg,

Dragoner Megt. Mr. 6, Mains. (Gefecht im Beften vom 15,-29, August.) Pragoner in der 5. Gel. Johann Laux ons ridhofen, fchwerverw.

2. Bionier-Bat., Den.

Gefecht bei Courbeffanx und Sevbes am 1. u. 5. September.) Belb-Rompognie: Gefreiter Julius Bender as Ritberg, idaperverto.

## künfte Verlustliste des Unterwesterwald-

freijes. Unteroffizier d. Ref. August Leich, Wölferlingen, undet. - Mustetier d. Referbe Bubert Biibin-Arzbach, leichtvermundet. Unteroffigier Bradenfüß, Griesheim, Braparandenlebrer Siontabaur, tot. — Musfetier Emil Blum, Bonnfen, tot. - Refervift Beter Behl, Soller, Referbift Chriftian Meurer, Wirges, bermift. Aciervift Wilhelm Trees, Dobr, vermist, Barl Remp, Rauert, leichtverwundet. weit Beter Beit, Cadenbach, leichtverwundet. Johann Weber, Wirfcheid, leichtverm. tolit Beter Beigbrod, Codenbach, leichtveriv. abift Rubolf Görg, Siershahn, vernist. — abift Johann Sanner, Horressen, leichtverw. — brote Johann Sanner, Horressen, leichtverw. broff, Ewald Frobneberg, Quirubad, idwer-- Mustetier Rarl Beigbrod, Gimleichtverm. - Mustetier Mois Manns, Beffer, Leichtverw. — Must. Beinrich Beder, bermißt. — Unteroffizier Johann Beller, bods, leichtverwundet.

Berluftlifte für den Kreis Wefterburg. Sehrmann Starl Schiffer, Riederrofibach, tot. der ftart Lieder, Besterburg, tot. — Bebruann Berger, Galbs, leichtverw. — Webruann Belger, Galbs, leichtverw. — Webruann din Berger, Weiterburg, leichtverm. - Gefreichann Reufch, Bittidbach, vernift. - Gefrei-Chuned Scholl, Riederrogbadt, vermißt. toff Sugo Jung II., Riederrofibadi, vermißt. tmann Emil Reis, Baigandsbain, vermißt. mann Beorg Edilag, Nothenbach, leichtverm. Behrmann Joh. Ortfeifen, Bütjábach, jámer-mendet. — Behrmann Josef Sannappel, Ober-lien C. Georg Gith. in Idiverperio. — Behrmann Georg Güth, Amiblen, tot. — Bebruann Bilhelm Peufer, fcwerverw. - Refervift Johann Grobbolbach, leichtverto. — Refervift Beter Goldhaufen, tot. — Reservist Johann Söhr, beangen, leichtverw. Bellenbahn, vermißt. — Refervift Josef Brogbolboch, vermißt. - Refervift de Seithöfer, Düringen, vernift. — Refervift Berborn, Rleinholbad), bermißt. Beler Fein, Riederahr, leichtverm. — Webr-Beter Bid, Seilbericheid, leichtberte. - Be-Better Bid, Heilberscheid, seinberm, leichtverw.

### Inhaber des Gifernen Kreuzes.

Rit dem Eifernen Kreus wurden ausgezeichnet Militaroberpfarrer Dr. Börtner zu Allen-Lipreugen), Serr Bizefeldwebel im 81. Inf.-oranffurt Emil Meilinger am Elz, Serr be d von Montabaur, der als Leutnant der the im Inf. Regt. Rr. 28 fiebt, Serr Emil der Sohn des Herrn Brof. Sans Beder in tesburg (früher in Montabaur).

eine urg, 28. Gept. Ein hiefiger Chftgarten-t bat in danfenswerter Weise dem Roten leine gesamte Obsternte, ca. 15-20 Str. ete Achiel und Birnen gur Berfügung gestellt. wird in einem Reller des Landratamtes Dahrt und im Winter nach Bedarf an unfere Meter Krieger abgegeben. Hoffentlich findes livene Beilpiel recht viele Rachahmung. Beierung bon Winterobit wird gebeten, fich in Streisboten Beg. Königl. Landratsamt, gu Bemerft fei noch, daß das Obit, wenn geauch unter sachberständiger Leitung gewerben fann, ohne daß Kosten entsteben. Maliche Buniche find an den Greisobstbau-

Dies, 29. Cept. Die Gejangenen ber Straf-Dies baben eine Zumme von 414,50 .M. eingenen des Zentralgefängniffes Freieneine Summe von 1149,20 M gefammelt und

Roten Krenz zur Berfügung gestellt. Besterburg, 29. Sept. Die Landgemeinden Befterburg haben beichloffen, amtliden im Felde ftebenden Gemeindeder bei der Rossouischen Arcisversicherung aufen. Der Rationitiaten bertiche-einen Buschuft. Den Familienangebörigen bi liberlaffen, die Berficherung durch Bugobdit erhöhen, die Verstagerung burd gur Be-Riederbrechen, 27. Gept. Der biefer Tage Baftwirt Riein von Herrn und Frau Kreisutedmifer Denger abgehaltene Obit- und Geand Denger abgeomiene Zeilnehmerinbefucht Reben dem Einfochen des Chites und tunise in Gläfer, wurden auch die älteren Konfungsverfahren in Frügen und Töpfen prafberflichtt. Die Teilnebmerinnen folgten der tung buit Die Teilnebmeringen Die am alfe des Anrius ausgestellten Konserven wur-on best Anrius ausgestellten Konserven wuron unfern Einwohnern mit Interesse besichtigt. oh undern Einwohnern mit Intereste vertage iber bielt Berr Deußer einen Bortrag über gieban und Obit- und Gebermering, Unfer Berr Burgermeifter Deren und Frau Denfer für den lehrreichen im Ramen der Gemeinde, mährend Frau bies im Romen der Gemeinde, waren tat. Be-fei pos Romen der Kursistinnen nicht nur bilge Chit und Gemüse fieferten, sondern auch Sorberfichen Gläfer und Töpfe bezahlten. Auf litigen Bate Gläfer und Töpfe bezahlten. Auf

Lozarette abgegeben. Da fich an dem Ausstellungsabend noch eine gange Angahl Frauen und Madchen gur Teilnahme an einem zweiten Rurfus melbeten,

foll diefer am 23. und 24. d. M. abgehalten werden.

\* Sachenburg, 28. Sept. Der feit dem 16.

d. Mis. vermifte 16jährige Beinrich Den fer aus S. Mrs. betinigte tofagrige gentigt.
Langenbach bei Marienberg, der hier in der Lebre stand, ist bei Rister als Leiche unter der Briste bervorgezogen worden. Wie der junge Mann in bervorgezogen worden. das Baffer geraten ift, fonnte bisber nicht festgeitellt werden

: Geifenbeim, 27. Gept. Rächften Donners-tag den 1. Ottober find es 25 Jahre, daß imfer bodiwürdiger Gerr Bfarrer Feldmann in unferer Stadt fo fiberaus fegensreich wirft. Es burfte daber fein Lebensgang intereffieren. 215 echter und rechter Cobn der roten Erde wurde Bernbard Geldmann am 7. April 1843 in Rirchbellen (Reg. Bes. Minfter in Wefalen) geboren, erhielt am 20. November 1867 die Briefterweihe, wirfte dann als Raplan in Camberg, Sindlingen und Elwille, wo er auch Lebrer an der dortigen Lateinschule war und unfer Sodiwirdigfter Berr Bijchof Muguftinns gu feinen Schulern gabite. Bon 1871 bie 1884 war er Pfarrer in Ragenelnbogen. Diefe Gemeinde verdanft herrn Biarrer Teldmann Bieles, was er für Kirche und Pfarrhans gelan bat. Bon 1884 bis 1889 Pfarrer in Wirges, wurde er am 1. Oftober 1889 Stadtpfarrer in Geisenbeim. Bas unfer Berr Pfarrer Teldmann in den 25 3ab ren feiner hiefigen Birfiamfeit Erfpriegliches und Segenbreiches erftrebt und geleiftet bat, ift in unfer MHer danfbaren Erinnerung. Reben der eifrigen Seelforge wirfte er unermudlich in Real- und Bolfsichule und war als langiabriger greisichulinspettor ein verständnisvoller Forderer bes Edulwefens und warmer Freund der Lebrerichaft. Die boben Berdienfte auf diefem Gebiet wurden durch die Berleibung des Roten Adlerordens und bes Hobenzolferu'ichen Sansordens anerfannt. Bie galt feine Sorge aber auch ber fieten Berichonerung ber Bfarrfirche und der Biederbelebung und Reubegründung des fatholijden Bereinswefens; wie balf er bei Begrundung des Urfulinen-Inftituts. Bas ibn aber in Geisenheim auf ewige Zeiten unbergeffen mochen wird, ift unfer icones Aranfenbans Mariabilf, das wir feinem unermüdlichen Birfen verdanfen. Ans Diefen Gefühlen ber Berchrung und des Danfes batten wir gehofft am 1. Oftober d. 38. fein 25jabriges Birfen in Geifen-beim und in 3 Jahren fein goldenes Briefterjubilaum eftlich begeben zu durfen. Aber ber Gefund-beitszuftand zwang unferen Geren Bfarrer aur Refignation. Am 1. November d. 36. tritt er in den Rubestand, den er in feiner westfälischen Beimat verleben will. Mit Rudficht auf feinen Gefundheitszuftand und die gegenwärtigen fritischen Beiten bat der Jubilar entichieden jede Opation abgelehnt, jedoch wird es ihm ficherlich an feinem Ehrentage der 25jährigen fegensreichen Wirfiamfeit dabier nicht am dantbaren Gebenfen feiner Bfarrfinder fehlen, die ibn fo ungern icheiden feben und ibren guten Berrn Pfarrer nie vergeffen

Gronberg, 28. Gept. Die Stadtverordnetenperformilling beichloft jämtlicher Kriegsteilnehmer aus Eron-berg bei der Rassaufichen Landesversicherung. — Für die notleidenden Oftpreußen bewilligte man 1000 Warf.

Bad Somburg v. d. B., 28. Cept. Der Rreis. tag des Obertaunusfreifes tritt am 3. Oftober gu einer Tagung gufammen, in der fiber eine Rreis-beibilfe fur die Angehörigen ber Rriegsteilnebmer Beidluß gefaßt werden foll.

\* Somburg v. d. S., 28. Gept. Gleftern bielt unfer Bfarrer, ber Jubilarpriefter Dengel feine Abichiedspredigt, welcher abends eine ernite Abichiedsfeier der Gemeinde im Gaale "Bum Romer" folgte. Moge es bem ehrwurdigen Brieftergreife bergonnt fein, fich noch recht lange eines ruhigen Lebensabends zu erfreuen.

Grantfurt, 28. Gept. Rommiffionerat &. Sureit bat bas Saus Bleichftrage 38a gu 3 nnungshaus für die biefigen Schneider aus bauen und einrichten laffen und das prächtige Beim fodann der Frantfurter Edmeider-Bwange-Innung jum Geichent gemocht. Das Sous entbalt Ranme für Berjammlungen, ben Schneiberarbeitsnochmeis und eine große Berberge für zuge reifte Schneidergesellen. Bei ber Ginweibung des Baufes wurde ein von der Innung geftiftetes Bild des Stifters enthillt. Augerdem foll eine Marmortafel im Sausflur bas Gebachtnis an C. Jureit danernd feithalten.

\* Frantfurt, 28. Gept. Den deutiden Gifen-babnern, die nach Belgien und Franfreich fommandiert find, ift ftrengfte Mannesgudt emp oblen worden. Gie follen durch mufterhafte Rübrung und ebenfoldes Auftreten in Feindesland bem bemiden Namen Ebre maden und alles peinlich vermeiden, mas ben Berleumbungen ber Belgier und Fransofen über die Saltung der deutschen Beamten irgendwie Rabrung geben fonnte

\* Frantfurt, 28. Gept. Die bon den Ginundachtzigern eroberten feindlichen Geichütze find in der Rocht jum Sonntag bier eingetroffen. Der Trans. port nach ihrem Stanbort am Raifer Billelms. benfmal foll in feierlicher Weife por fich geben.

D Frantfurt, 27. Gept. Gine Sammlung unt-ter ber ftabtifchen Beauntenichaft fur Awede ber Rriegsfürjorge ergab 37 000 Mart. - In ten letten Bochen wurden im Bestend gabireiche Billeneinbriiche verübt, bei benen die bisber nicht ermittelten Diebe in einzelnen Fällen Gilbergerate im Berte von mehreren taufend Mart erbeuteten.

#### Aleine naffanifde Chronit.

Berr Regierungsaffeffor Bacmeifter ift gum Landrat ernannt und gleichzeitig ift ibm bas, Landratsamt im Rreife Ufingen übertragen worden. - herr Dr. phil. Joieph Maffenfeil aus Lordbaufen bat am 24. Gept. in Münfter (Beftf.) fein philolog. Staatseramen mit der Note

#### Mirchliches.

\* Limburg, 29. Gept. Im neneften Amteblott bes Bistuns Limburg werden folgende firchliche Dienftnachrichten veröffentlicht: Bere Definiter Pfarrer Lebubaufer in Sainichen murte jum Defan des Landfabitels Itfingen ernannt. Dit Termin 1. Oftober ift dem Berrn Bfarrer Moolf Gloubach in Laufenfelden die Bfarret Bleiben fia bt übertragen worden. - Dit bem gleiden Termin ift Berr Raplan Rarl Babl an der Deutsch-Ordens-Rirche in Frantfurt a. D. jum Erpofitus in Schmitten, Bert Rablan Beter Leibold in Schlofborn gum Expositus in Beiternobe, Berr Roplan Rafpar Belten in Beilburg jum Erpofitus in Langbede, Berr Erpofitus Bernbard Rider zu Langbede jum Bfarrbermalter in Laufenfelben, Berr Bjarrer Johann Groß in Oberboditabt jum mitigen Gläfer und Töpfe bezahlten. Auf Pfarrer Johann Groß in Doeinemalle Konferven an die Pfarrverwalter in Sartenfels, Herr Exposities

Frang Berabo jum Pfarrverwalter in Dber. bochftadt, Berr Rablan Johannes Sans in Bleidenstadt jum Raplan in Montabaur, Berr Raplan Friedrich von Bohm in Montabant jum Raplan an der Deutich-Ordens-Kirche in Frankfurt a. M. Gerr Raplan Johann Both von Sindlingen jum Raplan in Schlogborn, Berr Rablan Georg Duernbeim in Obertiefenbach jum Raplan in Gindlingen, herr Bab-lan Jafob Solger an ber Marienfirche ju Biebrich jum Raplan in Beilburg ernannt worden.

Bulba, 28. Gebt. Amtlich wird uns mitgeteilt, dog der Beginn bes Binterfemefters am Briefterfeminar zu Fulda um etwa 8 Tage verschoben werden muß und nicht vor dem 15. Oftober erfolgen mird. Heber den genauen Eröffnungetermin wird noch nähere Mitteilung durch die Beitungen erfolgen. Bugleich werden diejenigen Theologieftubierenden, welche gu Beginn bes Binterfemeftere bie niederen Beiben gu empfongen wünschen, darauf bingewiesen, fich zeitig in ben Besit der nötigen Beugniffe zu ieben, da die Weiben am 28. Oftober erfeilt werden.

11eber 4000

gahlende Abonnenten

### 15,000 neue Lefer hat der "Maffaner Bote"

feit dem 1. Mobilmadjungstage bis jum 15. Gept.

### gewonnen, Teg

und noch taglich ift feine Anflage in ftartem Steigen

Dieje Tatfache ift wohl ber befte Beweis fur bie Beliebtheit bes Blattes, inebejondere aber auch

übersichtliche zuverlässige und rasche

### Ariegsberichterstattung. Gin Abonnement auf das Ariegsquartal

Ottober — Dezember gu bem billigen Bezugepreis bon nnr . 1.50 (aufer Beftellgelb)

#### empfiehlt fich in der gegenwärtigen großen und ereignisreichen Beit bon felbit!

Beil ber Boftbetrieb wegen bes Militarfahrplanes noch nicht wieber mit ber früheren Bunftlich. feit arbeiten fann, wolle man

das Bojtabonnement unverzüglich erneuern.

## Der Weltfrieg.

Seute fein Situationsbericht.

Limburg, 20. Cept. Bom großen Sauptquartier ift beute fein Situationsbericht ausgegeben worden.

Der neuefte frangöfische Situationebericht.

Baris, 28. Gept. In einem am 27. Geptember nachts 11 Uhr ausgegebenen Bulletin beißt es u. a.: "Die Deutiden baben in der Racht vom 25. auf den 26, und bis zum 27, bei Tag und Nacht auf unferer gangen Front unaufhörlich mit unerbor. ter Beftigfeit ibre Angriffe erneuert, mit dem offenbaren Amed, unfere Linie gu durchbrechen. Die gefamte Anlage der Angriffe beweift, daß Inftruftionen vom Obertommando gefommen fein miffen, eine & o fung ber Schlacht au fuden. Die frangöfifden Rommandoftellen teilen mit, daß die Stimmung der Truppen trot der riefigen Anftrengungen a u & g e z e i d n e t fei."

Baris, 28. Gept. Die frangöfische Regierung erflart, der Generaliffimus Joffre babe auf ihre Unfrage bestritten, daß die Rathebrale von Reims gur Aufftellung eines Beobachtungs. poftens gedient babe.

#### Bon den Englandern aufgebracht.

Der Berliner Lotalangeiger melbet aus Rotterbam: Der beutiche Schoner Belgoland, von Rio Grande nach Rotterbam unterwege, murbe geftern mit mertnoller Labung bei Rap Ligard angehalten und nach Plymouth gebracht.

Umfterdam, 26. Gept. Die Dampfer Cloterbijt, Commelsbijt und Rotterbam, alle Schiffe ber Solland - Amerita - Linie auf bem Wege nach Amerita (!), find von ben Englandern nach Blu mouth aufgebracht worden. Die Maatschappij Reberland teilt mit, daß die Dampfer Riouw, Celebes und Rias nach Gravefend aufgebracht worden feien und bag bie für Solland befrimmten Saute, Rautidut und Mais und teilweise Raffee und Reis von ben Schiffen geholt worben feien.

#### Couthampton für Sandeloidiffe gefchloffen. W.B. London, 27. Gept. 1914. Die Abmiralitat teilt mit, bag ber Safen von Couthampton

bis auf weiteres für Sanbelsichiffe geichloffen ift. Die Behandlung der deutschen Gefangenen und Bermundeien in Gronfreid).

Bordeaur, 28. Gept. Amtlich wird gemelbet: Der Botichafter ber Bereinigten Staaten in Baris bat, von feinen Delegierten in Bordeaur begleitet, die Lager von Flers im Orne Departement und Blage in ber Gironde besichtigt, wo die beutschen Wefangenen und Bermundeten untergebracht find. Mus ben Erffarungen bes Botichafters geht berpor, bag bie Organisation ausgezeichnet und bag bie Internierten fiber die Behandlung und Bflege, die ihnen guteil wird, febr befriedigt

#### Beschießung Offowieg.

Betersburg, 28. Sept. Gin gestern ausgegebenes Bulletin beiagt: Die Deutschen begannen die Beichiegung ber Festung Offowies (3wifden Lomza und Grodno). Diese widersteht der dentichen Artillerie.

#### Vom galizischen Kriegsschamplat.

WB. Budapeft, 28. Gept. Das "Ungarifde Rorreipondengburo" ift von fompetenter Geite ermachtigt, folgendes befanntgugeben: Bei bem Ugfofer Bag ift gestern eine mehrere taufend Mann ftarte ruffiide Truppenabteilung eingebrungen, die bei Malomret zwischen Fennvesworlan und Czontos gurudgeichlagen wurde. Im Maramoro. fer Romitat find bei Tornna ebenfalls Blanfeleien mit dort eingebrochenen ruffifden Truppen u. unferen gum Grengidung befohlenen Truppen im Gang. Bon Munfacs und Buigt find größere Truppenabteilungen unterwegs, um die Unferen zu unterftiigen. Alle diefe Grengplanteleien find von geringerer Bedeutung und geben, nochbe unwir bei der Grenge und im Landesinnern über genügende Truppen verfügen, feinen Unlag gur Beforgnis.

#### 3wei deutsche Flieger über Paris.

WB. Berlin, 29. Gept. Daß über Baris am 27. September nicht einer fondern 3 w ei bentiche Alieger auf einer Taube ericbienen find, wird bem B. B. iber Inrin beitätigt. Der 2. Flieger ericbien nadmittage über Baffy und war einem beffigen Gewehrfener ausgefest. Er batte mir Beit, eine einzige Bombe berobzmwerfen, weil die inzwischen von Jijo les Moulindaux berbeigeeilte französtiche Slieger Abteilung fofort Jagb auf ihn machte.

#### Gur 2 Millionen Mititarftiefel.

WB. Salle a. E., 29. Cept. Die Militarver-waltung in Salle bat dem Berl. Tageblt, gufolge gur Linderung der Rot ber Arbeitslofen, den Beigenfelder Schubfabrifen einen Auftrag in Militaritiefeln in Sobe von 2 Millionen Marf gemacht.

#### Die Deutid Ameritaner gegen Japan,

WB, Berlin, 29. Gept. MIle Zeitungen der Bereinigten Staaten baben einen Aufruf aller Deutsch-Amerifaner veröffentlicht, der in flammenden Borten gegen die Aufbietung der Japaner burch die Englander junt Rampfe gegen Dentichland prote-

#### Gine Rundgebung ber bentichen Bolto. wirtigiajt.

Berlin, 28. Ceptbr. In fiberaus großer gabl hatten fich beute im großen Gaale ber Bbilharmonie bie Bertreter großen beutiden Berbange, bes Deutschen Sandelstages, bes Deutschen Landwirtichaftrates, bes Rriegsausichuffes ber beutiden Induftrie und bes Deutiden Sandwerteund Gewerbefammertages gu einer bebeutungs. vollen Rundgebung gujammengefunden, um bas Welobnis abzulegen, ju jedem weitern Opfer bereit und einmutig entichloffen gu fein, bis zu einem Ergebnis durchzuhalten, das den ungeheuern Opfern diefes Rrieges entfpricht und beffen Biebertehr ausschlieft. Die Sauptrebe hielt ber Borfigenbe ber Rolner Sanbelstammer Gebelmer Rommerzienrat Dr. Reven Du Mont

#### Die Darbanellen durch Minen geiperrt.

Ronftantinopel, 28. Gept. Die Dardanellen wurden für jeden Berfebr burch Geeminen ab.

#### 100 000 Grangofen und Englander verwundet.

Rom, 28. Cept. Gelegentlich ber Abwehr öffentlicher Beanstandung der Art, wie die Bermundeten bom Rriegofdmuplat fortgefchafft werben, verrat das frangofifde Briegoministerium, daß die Frangojen und Englander in der Schlacht an der Misne bereits bunderttaufend Berwundete gehabt

#### Telegramme.

Gin neuer Aufftand in Albanien,

WB. Salonifi, 29, Sept. Das Wiener Port. Buro melbet: Radriditen aus Monaftir gufolge ift in der Gegend von Dibra ein albanischer Aufstand ausgebrochen, mobei die Gerben vertrieben

#### Der neue Fürft von Allbanien.

Burich, ben 28. Gept. 1914. Bie eine Melbung aus Mailand bejagt, bat nach zweitägigen Berbanblungen ber albanifche Genat ben Gobn bes früheren Gultane Mbb fil Samib, Burchan eb Din Effendi jum Gürften vor Albanien gemablt.

#### Bom Bringen gu Bieb.

WB. Berlin, 29. Gept. Der Biebereintritt bes Bringen Bilbelm ju Bied in die beutide Armee ift nach einer Wiener Melbung ber Boffischen Ita. bem Bringen in Bien empfohlen worden, nachdem er fich erfundigt batte, ob man feine Beteiligung am Rampfe in den Reiben des deutschen Seeres billigen merbe.

Betterbericht fur Mittwoch ben 30. Geptember, Beitweise beiter boch ftridnveise einzelne Rieberfciliansichouer, frifche nordliche Winde.

#### Handels-Nachrichten.

Biesbaden, 28. September. Biebhof Marttbericht. Amtliche Rotierung. Auftrieb: 101 Ochfen, 47 Bullen. 157 Rube u. Farjen, 280 Ralber, 87 Schafe, 1124 Schweine-Breis per Str. Schlochtgewickt: Ochfen I. Qual. 92-102. 2. Qual. 99-100 N. Bullen I. 79-87, 2. 65-77 M. Färsen und näche I. 85-95, 2. 78-82 M. Kälber I. 00-00, 2. 105-113, 3. 95-103. Schafe (Naftlämmer) R. 92-00. Schweins (160 bis 240 Bid Lebendgewicht) 471/2-491/2 90 . 240 - 800 Bfb. Lebendgewicht) 49-48 Mt.

Soditpreife für Getreibe und Dubleufabrifate,

Berlin, 25. Gept. Die Festiehung von Soch ft. breifen für Getreide und, was auch nicht an vermeiden fein wird, für Dublenfabrifate ift geundjählich entickieden und es ist zu erwarten, bof fie in der nachften Boche erfolgen wird. Es wird wahricheinlich notwendig werden, auch für andere Rahrungs- und Genugmittel Söchftpreife festaufeben, vorüber die Erwägungen noch ichneben.

#### Gin rumanifchet Getreibe Ausfuhrverbot.

Roln, 26. Cept. Rach einer Buricher Depefche der "Rölnischen Beitung" bat die rumanische Regie-rung ein Getreide-Ausfuhrverbet, und zwar für famtliche Getreidearten, erlaffen.

## Amtliche Anzeigen.

Infolge bes außergewöhnlich ftarten Angebots an Schweinen find zur Zeit die Breife für ichlachtreife Schweinesleisch-Bare niedrige, während die Breife für Kind. Ralb- und Hammelfleisch verhältnismäßig hoch find. Da der Bundesrat im Interesse der Förderung der Biehaltung angegendert hat ben ihr Freise

Biebhaltung angeordnet bat, baß im gangen Deutschen Reich Schlachtungen von Ralbern unter 75 kg Lebendgewicht und von noch nicht 7 Jahren alten, weiblichen Rinbern vorerft nicht ausgeführt werben burfen, so ist eine Steigerung ber Breise für Rind. und Ralbfleisch nicht ausgeschlossen. Aber auch mit einer Steigerung ber Schweinefleifchpreife muß fur bie Butunft gerechnet merben, wenn erft einmal die porhandenen großen Schweinebestanbe abgestoßen fein merben.

Es ergeht baber auf Grund eines Erlaffes ber Derren Minifter für Landwirtschaft und bes Innern an bie Einwohner ber Stadt Limburg bie Anregung, nach Lage ber Dinge jur Zeit ben Genuß von Schweinesleifch ju bevorzugen und vor allem fich baldigft einen ange-meffenen, möglichft großen Borrat von Daner-

waren and Ediweineffeifch einzulegen, Limburg, ben 27. Gept. 1914. 8398

Der Magiftrat : Haerten.

Betreffend die militarifche Borbereitung Der Jugend während des mobilen Buftandes.

Die im Alfer von 16 bis 20 Jahren ftebenben jungen Leute aus der Stadt Limburg werden hiermit aufgefordert, sich zur Teilnahme an den zum Zwede der militärischen Borbereitungen der Jugend veranstalteten Uebungen sofort im Polizeiburo, Jimmer Rr. 4, des Rathauses während der Dienststunden von vorm. 8 bis 12 Uhr und nachm. 2-6 Uhr zu melben.

Limburg (Rabn), ben 28. Ceptember 1914. Die Boligei Bermaltung: Sarrien.

Gemäß Boridrift in § 839 ber Reichsverficherungsordnung haben die Unternehmer von Reittier- und Fuhr-wertsbetrieben (Bferbefuhrmert, Rraftfahrzeuge, Boote, Motorboote ufm.) ber von ber oberften Bermaltungsbehörde, in beren Bezirk die Tätigkeiten ausgeführt werden — das ist hier der Ortspolizeibehörde — für jedes Kalendervierteljahr spätestens 3 Tage nach bessen Ablauf eine "Rachweisung der Tätigkeiten bei dem nicht gewerdsmäßigen Halten von Reittieren und Fahrzeugen" vorzu-

legen Diese Rachweisung muß genaue Angaben enthalten über: 1. Die im abgelaufenen Biertelsahre bei ver-sicherungspflichtigen Tätigkeiten verwendeten Arbeitotage,

2. Das bafür ben Berficherten gemährte Entgelt. Ift bie vorgelegte Rachweifung unvollständig ober die Borlegung verfaumt worben, fo fann gemäß § 800 a. a. D. Die Beborbe fie felbft aufftellen begm nach eigner Kenntnis der Berhältniffe sie ergänzen und zu diesem Zwede den zur Vorlegung der Nachweisung Berpflichteten durch Geldstrasen die 100 Mt. anhalten, binnen einer von ihr sestgeichen Frist Auskunft zu geben.
Die in Betracht kommenden hier wohnhasten Unter-

nehmer fordere ich unter hinweis auf die vorstehend angeführten Bestimmungen auf, für rechtzeitige Borlegung der Rachweisung im Rathause Zimmer Nr. 4 — Polizei-- Sorge zu tragen.

Die Formulare gu ben Rachweisungen find im Ber-

age von Buchdruderei Zel & Koon in Berlin S. O 16, Ropeniderstraße Rr. 40/41 erhältlich.

Limburg (Lahn), ben 28. Geptember 1914. Die Poligei-Bermaltung:

#### Unterftükung der Angehörigen der Zelde stenenden Krieger Limburg's

ind weiter eingegangen: Bon bem Milgemeinen Burgerperein 100 2001. taeliichen Männer und Muglingeverein 100 Mf. Bon Ungenannt 10 Mt. Bon bem Rath. Gefellenverein 50 DR.

Den hochberzigen Spenbern beften Dant. Um weitere Baben wird gebeten.

Limburg, ben 26. Gept 1914.

Der Bürgermeifter: Haerten.

In gelbfleifch. Induftrie Speifetartoffeln, in Waggon labungen frei Station Deftrich Bintel gu faufen gefucht. Angebote find unter Angabe bes Quantums bis jum 5. Oftober an ben Unterzeichneten gu richten.

Deftrich, ben 28. Gept. 1914. Der Bürgermeifter: Becker.

Cigarren und Cigaretten

in allen Breislagen und in guter Bare. Für Bereine u. Sammelftellen besonderen Rabatt.

Godfider Fuld.

Cigarrenfabrif, Wefterburg.

## Feiertagshalber

bleibt mein Geschäft von

Dienstag Abend bis Mittwoch Abend 6 Uhr geschlossen.

S. Sachs, Limburg.

## Erz= und Koksfahrer

Aft. = Gefellichaft Charlottenhütte Abteilung Sochofen.

Riederichelden, (Gieg).

Am 27. d. Mts. verschied

das Kreistagsmitglied

## Herr Königl. Oekonomierat Frühe

zu Waldmannshausen.

Herr Frühe hat 25 Jahre lang dem Kreistage angehört. Seit 1897 war er Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Oft hat er in der Flurabschätzungskommission mitgewirkt, bei Beginn des jetzigen Krieges in der Pferdeaushebungskommission. Trotz hohen Alters erfüllte er überall stets auf das Genaueste seine Pflichten. Die Anstrengungen bei der Kriegspferdeaushebung waren der mittelbare Anlass zu seinem Tode.

Seine reichen Kenntnisse und seine lange Lebenserfahrung, namentlich in landwirtschaftlichen Dingen, hat er stets gern in den Dienst der Allgemeinheit gestellt, wo er für den Kreis tätig sein konnte.

Wir bedauern sein Dahinscheiden herzlich. Im Kreise wird ihm ein dankbares Andenken bewahrt werden.

Limburg, den 28. September 1914.

namens des Kreistages u. des Kreisausschusses des Kreises Limburg:

Büchting, Königl. Landrat.



## Maararbeiten

Grösste Auswahl.

Eigene Fabrikation

Bei Einkauf Frisur mit Ondulation gratis. Separate Damenbedienung.

an neumarki

Wieder eingetroffen:

## Feldgrau-Uniform-Tuch

Wilh. Lehnard senior,

Kornmarkt No. 1.



Limburg

Bahnhofstr. 8 Eing. Neumarkt.

Schmerzioses Zahnziehen

in den meisten Fällen anwendbar. Spezialität: Entfernung abgebrochener Zähne u. Wurzeln Künstlicher Zahnersatz 2.- 3.50 fertig abgellefert. - Goldkronen -

Beamten- und Lehrervereine Preisermässigung. Sprechstunden v. 8 h.12, 2 h. 7 Uhr. Sonntags v. 9 bis 4 Uhr

#### Beiter eingegangene Liebesgaben auf Abtg.

Baterlanbifder Frauenverein Elg: 58 Baar Stauchen 37 Baar Soden, 15 Baar getragene Strumpfe, 41 Bemben 6 Sautjaden, 12 Lungenschützer, 30 Leibbinden, 22 Bein-fleider, 27 Taschentücher, 40 Spreutissen, 9 Sandtücher, 4 Kissenbezüge, 2 Koltern, 3 Bettücher, 2 Kopfmüten, 1 Ballen altes Leinen, 1 Shwal, 2 Baar Pantoffeln, Berbanbezeug. Katholischer Franenbund Lindenholzhausen: 33 Paar Soden, 9 Paar Stauchen, 5 Ohrenmühen. Frau Herz: 1 Groß Knöpse. Frau Flügel: 25 wollene Jaden. N. N.: 1 Paar Stauchen, 1 Paar Strümpse. Töchter-schule e. B.: 1 Korb Binden, Taschentücher. N. N.: 6 Unterhosen, 3 Unterhemden, 2 Fußlappen, 12 Handticher, 2 Bettücher, 2 Kiffenbezüge, 1 großer Bezug, Personal bei Josef Mitter gestrickt: 12 Paar Stauchen R. N.: 6 Ohrenmüten. R. N.: 2 Ohrenmüten, 2 Leibbinben. Dienstmädchen bei Flügel: 1 Paar selbstgestrickte Strümpse, 1 Baar Stauchen. Frau Reuter: 1 Baar Strumpfe, 1 Baar Stauchen. R. R.: 25 Leibbinden, 12 hemben, 9 Sofen. R. R.: 6 Normalhofen, 8 Baar Stauchen. Frauenbillfe Ranbeim: 19 Baar Strumpfe, 4 Baar Soden, 20 Baar Stauchen, 9 Biberhemben, 20 alte leinene hemben, 16 breiedige Tucher, 10 Leibbinden. Frauenhülfe, Zweig-verein Fussingen: 20 hemben, 12 Leibbinden, 4 Paar Stauchen, 8 Paar felbstgestricte Strümpfe, 4 bo, Ohrenmuten. Frau von Sugo: 1 Baar Strumpfe, 1 Leibbinbe. Jofef Reug: Ohrenklappen, Filsfohlen.

Den gütigen Gebern im Ramen bes roten Rreuges berglichen Dant. Beitere Gaben werben auf Abtig. 1

gerne entgegen genommen.

Limburg (Sahn), ben 29. September 1914. Fran Seibert.

### werben noch weitere Gaben an Doft mit Dant entgegengenommen. Bitte abangeben in der Heppelschen Blech-warenfabrik, Einfr. bitte Tel. 119 ober Schlenfert 13.

Greundliches Manfard-wohnung mit Balkon sof. ober später zu vermieten. Näheres Exp. 8410 Rah. Exped. d. Rass. Bote.

Mie Umanderungen, Reparaturen uftv. an Polymanan

#### I GIZWAI GII werden fauber u. fcnellstens ausgeführt

Joh. Wagner, Rürichnermitr., Bifchofspl. 5.

3wetichen

Dienstag früh auf bem Marfte billig. 8394 H. J. Ludwig.

Union = Brifets Giform=Brifets

Unthracittohlen frisch eingetroffen.

Franz Burkhart, Brüdengaffe 1.

Ein junges belgifches

fteht zu verfaufen. König, Thalhof bei Balbuinftein

Wegen Aufgabe ber Bandwirtschaft fteben zu verfaufen: 2 trächtige Fahrfühe, 1 Rind u. ein Anhwagen. Adam Friedrich Witwe, 8315 Lindenholzhaufen.

la. Sittouer - Swiebeln haltbare Winterware 5 DR. per Bir. ab bier Rachnahme. Jakob Frenz jr.,

8386 Ballenbat.

Ein neuer Offigiere. mantel Umftanbe halber gu vertaufen. Raberes Eisenbahnstr. 2.

Ein wenig gebr. schöner Emaillienherd zu verfaufen. 8381 Brüdenvorftabt 44.

Pierdeburiche fofort gegen guten Lobn gejucht. 8405

Louis Rosenthal,

Dieg.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Berlufte meines lieben, guten Batere, fowie für die Arangipenden und hl. Deffen fprecht ich hiermit meinen berglichften Dant aus.

Badamar, 29. Cept. 1914

Gleichzeitig zeige ich meinen werten Runben an, daß ich bas Gefchäft in unveränderter Beife weiterführe und bitte ich, bas geschenfte Bertrauen mir weiter gutommen gu laffen,

Junger, ftrebfamer

mit 2-3000 Mt. Rapital als Teilhaber in Lebens mittel = Fabrifation fo fort gefucht. 8391 Räh. burch L. Moser, Frankfurt am Main Juliusstraße 87.

Junger Mann für ein Buro gur Aushulfe gefucht. Off. mit Gehaltsanprüchen unt. Nr. 6557 a. bie

Expedition. Gin Behrling tann bie Rorbflechterei unt günftiger Bebingung erlernen bei Joh. Schenkbecher,

Rorbflechterei 8403 Rieberzeugheim b. Limburg. Ein Bader, ber felbit-ftanbig baden fann, fofort gesucht, auch fann ein braver Innge die Bäderei bei Chr. Selwenk,

Limburg

#### Suche fofort ein tüchtiges Mädden,

welches eine Saushaltung führen fann. Willy Kehr,

Gaftwirtichaft u. Meggerei, Enfpel Befterwald. Madmen vom Lande, welches in befferen Baufern gedient bat, gut bürgerlich todien tann und alle Sausarbeit verfteht, fucht paffenbe Stellung. Rath. Bfarrhaus ober alleinstehender herr beporgugt Gute Beugniffe por banben. Off. unt. P. S. 8408

Wegen Berheiratung meines

an die Exped.

## Mäddens

fuche ein foldes gur Bebienung bes Mildmagens gegen hoben Bobn. Dasfelbe muß ehrlich, gewandt und reinlich fein. Frau Fachinger,

Ein fleißiges, anftanbiges

Mindchen

gum fofortigen Eintritt hohem Lohn gesucht, welches neben haus- und Garten-arbeit 2 Stild Rinbvieh u. mehrere Schweine mitverforgen fann. Frau Balthasar Hattemer,

hatterebeim, Kreis Söchst a. M.

#### Lehrmädchen für Damenfchneiberei fofort

gesucht. Rah. Exp.

Meine Bohnung befind Bahnhofftrage 2 vis-a-vis ber evangl girde. Frau Maria Schneppendahl Bewerbemäßig, Stellenbi Limburg Labn. 818

Junge Coweizer-Biege # Lamm zu verkaufen. Frantjurterftrage 63.

Berfauf.

Die Gemeinbe Mittelhofts beabsichtigt einen guten ichlachtreifen, Westerwalber Bullen

aus ber Sand gu verfaufen Bürgermeifter Groos Mittelbofen. 140-160 Liter

find bom 1. Ottober ab

Raberes in ber Errebil Ein junger, wachfame Saushund,

auch als hirtenhund gele fteht gu verfaufen bei gin 3. 3mhahn, Milertchen gin

3-3immer-Bohnun au vermieten Efchhöfermen 12

Rah. Gifenhandl Broth Db. Grabenftr.

Dobt. Bimmer Diegerftrafe 30

Schon mobl. Zimmer bis gu verm. Brüdeng Brautpaar fucht 2-3immer

Off. unter M. B. 8399 wohnung. an bie Erpeb. 4-3immerwohnung

Subehör fofort gu pert Db. Schiede Rleiner Stall ober einen Raum für Laget fort gefucht. Off, unter M. 8420 an bie Expedition

Melteres erfahrenes

E. Walter. Limburg an Pa 6560

fann burch bie Feldpost täglich ben Angehörigen Seeres und der Marine überwiefen merben Die Gir mir unfere Befer aufmertfam machen möchten. Die gie bition ift gerne bereit, die Ueberweifung burch bie au veranlaffen, wenn ihr neben Einsenbung von 75 für den Monat Ottober (event. auch in Briefmarten folgende Angaben gemacht werden: Rame und Dienftgrab bes Empfängere:

Armeetorps .Divifton Regiment Rr. Bataillon bes Rompagnie Estabron

Rolonne